

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Sicherheitsmanagement

Bachelor of Arts (B.A.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen, Empfehlungen und Hinweise durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 08.06.2026 vom internen Akkreditierungsgremium mit einer Auflage beschlossen und ist vorläufig bis zum 08.06.2027 befristet.

Nach Aufлагenerfüllung gilt die Akkreditierung bis zum 08.06.2034.



Deggendorf, 08.06.2026

Prof. Waldemar Berg
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei externe professorale Vertreterinnen oder Vertreter von Hochschulen und / oder Universitäten
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreterin oder Unternehmensvertreter
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden, die oder der im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachterinnen und Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachterinnen und Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachterinnen und Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreterinnen und -vertretern, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis, Lehrenden und Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Sicherheitsmanagement			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts (B.A.)			
Studienform	Präsenz	☒	Blended Learning	☒
	Vollzeit	☐	Intensiv	☐
	Teilzeit	☒	Joint Degree	☐
	Dual	☐	Lehramt	☐
	Berufsbegleitend	☒	Kombination	☐
	Fernstudium	☐	Double Degree	☐
Regelstudienzeit (in Semestern)	11			
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzulassungsberechtigung			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	-			
Studienbeginn	Sommersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	8			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Marcus Dittrich			

Ziel des Studiums des „Sicherheitsmanagements“ ist die Ausbildung von Fach- und Führungskräften im Bereich des Sicherheitsmanagements, die auf Basis wissenschaftlicher, betriebswirtschaftlicher sowie sicherheitsrelevanter Inhalte gehobene Tätigkeiten in Unternehmen der Sicherheitsbranche wahrnehmen können.

Sicherheitsmanager gestalten Sicherheitssysteme und –prozesse und leiten Abteilungen mit sicherheitsrelevanten Aufgaben. Im Einzelnen erwerben die Studierenden:

- fachliche Kompetenzen, um Sicherheitssysteme zu gestalten, Sicherheitslücken zu erkennen und Sicherheit zu gewährleisten,
- methodische und soziale Kompetenzen, die sie befähigen, in einem komplexen Unternehmensumfeld zu agieren und selbstständig Wissen anzuwenden und Lösungen zu generieren
- personale Kompetenzen, Reflektion und Entwicklung einer eigenen kritischen Position, die zur weiteren Entwicklung des Feldes, sowie der eigenen Person dienen.

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Sicherheitsmanagement“ zeichnet sich durch seine gleichgewichtigen Anteile von Betriebswirtschaftslehre sowie sicherheitsrelevanten Inhalten aus. Der Studiengang vermittelt den Studierenden eine breite Grundlagenqualifikation in den Disziplinen Forschungsmethoden, Funktionen der Betriebswirtschaftslehre, IT-Management sowie in sicherheitsrelevanten Qualifikationen (z.B. Konzernsicherheit, Krisen- und Sicherheitsmanagement, Kriminalität und Recht, Verkehrssicherheit). Die Studierenden lernen das Verhalten und Erleben von Akteuren im Wirtschafts- und Sicherheitskontext zu verstehen, zu analysieren und zu beschreiben. Sie beschäftigen sich u.a. mit der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung neuer Sicherheitskonzepte auf der Basis bestehender Konzepte und deren praktische Umsetzung in den relevanten Bereichen. Zudem werden die Studierenden dabei unterstützt, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen systematisch weiterzuentwickeln. Ziel ist es, fachlich kompetente und kreative Persönlichkeiten zu formen, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und in ihren zukünftigen beruflichen Wirkungsstätten (z.B. Unternehmen und Organisationen) zur Wertschöpfung beitragen. Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind die Studierenden durch ihre fach- und sachspezifischen Kenntnisse in der Lage, verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in der Industrie oder im Dienstleistungssektor, ggf. auch im Bereich der Wissenschaft (Forschung und Lehre) zu übernehmen.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Bachelor „Sicherheitsmanagement“ am 11.05.2026:

- Prof. Dr. Ludger Stienen: Professor, Professur mit Schwerpunkt Sicherheitsmanagement / Corporate Security sowie Wirtschafts- und Intrusionsschutz an der Hochschule Furtwangen
- Prof. Dr. Eckhard Lachmann: Professor, Studiengangsleiter des Bachelors "Betriebswirtschaft und Management, berufsbegleitend" an der Technischen Hochschule Rosenheim
- Moritz Eckerth: Fachreferent, Protection and Security Officer (HC/PSO) bei Bosch Home Comfort Group
- Alexander Gerauer: Director Unit Mechatronik bei Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH
- Paul Leineweber: Student im Master „Wirtschaftswissenschaften“ (M.Sc.) an der Leibniz Universität Hannover

Beschlussempfehlung des Gutachterteams:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒

Auflage, Empfehlungen und Hinweise des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs „Sicherheitsmanagement“:

Auflage:

Auflage zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 15: *„Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung (a-i). Darüber hinaus sind Angaben zu Literaturempfehlungen und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen enthalten“:*

1. Das Modulhandbuch muss an folgenden Stellen angepasst werden:

Die Modulbeschreibungen könnten noch kompetenzorientierter formuliert werden (z.B. wie im BA-SM 05 „Mathematik und Statistik“).

Die Modulbeschreibung des Moduls BA-SM 10 „Englisch“ sollte noch ausführlicher gestaltet werden.

Die Literaturangaben einiger Module wirken veraltet und könnten daher aktualisiert werden. Dabei könnten Zeitungsartikel durch geeignetere Literaturquellen ersetzt werden.

Die Formulierung „Dieses Modul ist die Einführung und Basis für weitere Vorlesungen im Programm.“ sollte aus den Modulbeschreibungen, in denen sie nicht zutreffend ist (z.B. BA-SM 34 und BA-SM 35) entfernt werden.

Das aktuelle Modulhandbuch muss zudem veröffentlicht werden. Auf der Homepage ist noch ein Stand von 2023 zu finden.

Empfehlungen:

Empfehlung zum Prüfpunkt Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen, Punkt 10: *„Das Diploma Supplement liegt vor und erteilt über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen Auskunft“:*

2. Das Diploma Supplement sollte in der aktuellen Vorlage nachgereicht werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 13: *„Der Modulumfang ist plausibel“:*

3. Es sollte überprüft werden, ob die Workload für das Modul „Mathematik und Statistik“ angemessen ist.

Empfehlung zum Prüfpunkt Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 31: *„Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet“:*

4. Der Studiengang sollte inhaltlich weiterentwickelt und stärker sicherheits- sowie (informations-)technisch ausgerichtet werden, um das fachliche Profil zu schärfen, den Mehrwert darzustellen und die Attraktivität des Studiengangs nachhaltig zu erhöhen.

Empfehlung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 24: *„Die Fakultät verfügt über ausreichend räumliche, sachliche und personelle Ressourcen“:*

5. Prüfungsrelevante Literatur sollte den Studierenden z.B. über die Bibliothek oder als ebook zu Verfügung gestellt werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 26: *„Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse“*:

6. Zur besseren Überprüfung der Eigenständigkeit bei der Anfertigung von Studien- und Bachelorarbeiten sollten verstärkt Transferleistungen (z.B. Präsentation, mdl. Prüfung etc.) von den Studierenden eingefordert werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 31: *„Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet“*:

7. Im Laufe der weiteren Studiengangsentwicklung sollten die Anmerkungen der Gutachter-Checkliste zur inhaltlichen Gestaltung berücksichtigt werden (z.B. eigenes Modul zu „Sicherheitsrecht“, Ergänzung von Normen, Sicherheitsdienstleistersteuerung, etc.).

Empfehlung zum Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 17: *„Die Qualifikationsziele des Studiengangs umfassen fachliche und überfachliche Aspekte“*:

8. Die Qualifikationsziele sollten um Aspekte des zivilgesellschaftlichen Engagements sowie um eine Beschreibung der gesellschaftlichen und politischen Rolle der Absolventinnen und Absolventen ergänzt werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 31: *„Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet“*:

9. Es sollte mehr Controlling und Kostenrechnung im Studiengang verankert werden.

Hinweise:

Hinweis zum Prüfpunkt Fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 31: *„Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet“*:

10. Im Modul SM-23 „Arbeits-, Brand-, und Umweltschutz“ könnte eine Fachkraft für Arbeitssicherheit als Dozent / Dozentin eingesetzt werden. Der Teil „Umweltschutz“ könnte entfallen.

Hinweis zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 28: *„Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit wird durch [...] gewährleistet.“*:

11. Der Webauftritt des Studiengangs könnte hinsichtlich zentraler Informationen wie Regelstudienzeit, Anerkennungsverfahren und Gebühren noch übersichtlicher und transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig sollte die Qualität sowie der besondere Mehrwert des Studiengangs für Studieninteressierte noch deutlicher hervorgehoben werden.

Hinweis zum Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 8: *„Die Studiengangsbezeichnung entspricht den Studiengangszielen“*:

12. Die Studiengangsbezeichnung könnte zu „Unternehmenssicherheit“ geändert werden.

Hinweis zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 24: *„Die Fakultät verfügt über ausreichend räumliche, sachliche und personelle Ressourcen“*:

13. Perspektivisch könnte eine Professur im Bereich der Sicherheitswissenschaften geschaffen werden.

Hinweis zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 22: *„Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweiligen fachlichen Inhalte angepasste Lehr- und Lernformen, sowie ggf. Praxisanteile. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen mit einbezogen“*:

14. Es könnte eine Krisenstabsübung oder ein externes Planspiel im Studiengang integriert werden. Hier könnten Synergien zu den zwei neuen Master- / MBA-Studiengängen geschaffen werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 08.06.2026:

Das Akkreditierungsgremium hat am 08.06.2026 beschlossen, den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Sicherheitsmanagement“ mit der Auflage, den Empfehlungen und Hinweisen des Gutachterteams zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☐	☒

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Bachelorstudiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 08.06.2034 mit einer Auflage, acht Empfehlungen und fünf Hinweisen aus. Die Auflage ist bis zum 08.06.2027 zu erfüllen.

Auflagenerfüllung:

Die Auflage ist bis zum 08.06.2027 zu erfüllen.